

Bewerbungsunterlagen

der Gemeinde Lindenu, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Anlagen

Sportlich fit, macht alle mit !!!

Programm und Höhepunkte

10. Oktober 2010



Sonntag, den 10. Oktober 2010

10.00 Uhr - **Offizielle Eröffnung** - anschließend
professionelle Erwärmung mit Musik

ab 10.30 Uhr: „**Test yourself**“ in folgenden Disziplinen

- Nordic Walking rund um Lindenau
- Joggingläufe durch den Park
- Kegeleinzelschaften
- Tennis Schnupperkurse - Wer besiegt die Ballmaschine?
- Abnahme des DFB & McDonald's Fußballabzeichens
- Fußballturnier der Bambinis (unter 7 Jahre)
- Tischtennis

13.00 Uhr - **Volleyballturnier** - offene Kreismeisterschaft
der Freizeitmannschaften

15.00 Uhr - **Großes Finale** - Familienstaffelspiele
(2 Erwachsene und 2 Kinder unter 14 Jahren)

17.00 Uhr - **Siegerehrung**

*Freizeitsport für
Jung und Alt im
Lindenauer Park*



Mit freundlicher Unterstützung durch den Kreissportbund OSL

**Wir laden Sie recht herzlich ein
und wünschen viel Spaß!**



FREITAG, 8. OKTOBER 2010

Lokaler Sport



Am Sonntag treffen sich in Lindenu die OSL-Athleten jeden Alters zu zahlreichen Wettkämpfen in verschiedenen Sportarten.

Foto: privat

Kreis-Sportfest findet trotz Hochwassers statt

Traditionsveranstaltung am Sonntag in Lindenu

Lindenu. „Sportlich fit, macht alle mit“ lautet das Motto des Spiel- und Sportfestes des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Die Veranstaltung findet trotz der Beeinträchtigungen durch das jüngste Hochwasser auf den Sportanlagen im Lindenuer Park statt.

Von Silvio NeiBer

Das Kreissportfest ist eine Gemeinschaftsaktion des Kreissportbundes OSL, des SV Blau-Weiß Lindenu und des Tennisclubs Lindenu. Dieser sportliche Höhepunkt soll insbesondere die Bevölkerung des Landkreises zum Mitmachen inspirieren und wird deshalb von der Kreisverwaltung fi-

nanziell unterstützt. Mitmachen und Spaß haben steht dabei an erster Stelle.

Die Organisatoren erhoffen sich weitere Impulse für ein regelmäßiges Sporttreiben der Bürger. So kann sich in Lindenu jeder in verschiedensten Sportarten, beispielsweise im Nordic Walking, Jogging, Kegeln, Tennis, Fußball, Tischtennis und in der Gymnastik, ausprobieren.

Da die Trendsportart Nordic Walking immer mehr an Zuspund gewinnt, ist es das erklärte Ziel der Veranstalter, möglichst viele Teilnehmer für den geplanten Massenstart zu gewinnen. Nach professioneller Erwärmung werden sich die Nordic Walker auf drei und fünf Kilometer lange Strecken

rund um Lindenu begeben.

Auch Freizeitmannschaften im Volleyball kommen auf ihre Kosten. Sie können sich ab 13 Uhr im Lindenuer Park dem Wettkampf stellen. Anmeldungen werden bis Freitagabend, 20 Uhr, unter Telefon 035755 52933 entgegengenommen.

Das Programm für Sonntag, 10. Oktober:

10.00 Uhr: Eröffnung

10.30 Uhr: Selbsttest (Nordic Walking, Jogging, Kegeln, Tennis, Fußball, Tischtennis)

13.00 Uhr: Volleyballturnier – offene Kreismeisterschaft der Freizeitmannschaften

15.00 Uhr: Großes Finale bei den Familienstaffelspielen

17.00 Uhr: Siegerehrung

Lokaler Sport

Dienstag, 12. Oktober 2010

KREIS-SPORTFEST

„Dabei sein ist alles“

Veranstaltung des Landkreises Oberspreewald-Lausitz weckt Interesse an zahlreichen Sportarten

Lindenau. Das OSI-Kreisportfest in Lindenau ist bei seinen zahlreichen Besuchern auf eine durchweg positive Resonanz gestoßen. Dabei stand die Veranstaltung fast auf der Kippe. „Schuld war das massive Hochwasser der Pulsnitz, das auch die Sportanlagen nicht verschonte.“

Von Petra Maser

Nur wer genau hinschaute, konnte die Spuren des Hochwassers im Lindenauer Park noch erkennen. Dabei hatten die Vereine des Ortes in den vergangenen Tagen alle Hände voll zu tun, um die dortigen Sportanlagen für das Kreisportfest fit zu machen. Diese vom Kreissportbund (KSB) geförderte Breitensportveranstaltung wurde gemeinsam vom örtlichen Tennisclub und vom SV Blau-Weiß Lindenau ausgerichtet. Die Pulsnitzgemeinde lud zum Mitmachen im Jogging, Fußball, Kegeln, Tennis, Volleyball und Nordic Walking ein.

„Noch am Freitag stand der Tennisplatz komplett unter Wasser“, berichtete Bürgermeister Jürgen Bruntzsch. Bis in die späten Abendstunden hinein hatten Sportfreunde zumindest die Fläche eines Feldes freigeräumt. Auch die Kegelbahn habe gelitten. Dennoch stand sie für die Wettkämpfe bereit. „Wir haben alles daran gesetzt, unsere Sportanlagen wieder nutzbar zu machen“, sagte Silvio Neißer, Vereinschef des SV Blau-Weiß Lindenau. Unbedingt wollten die Lindenauer das Kreisportfest ausrichten. „Es gibt nämlich unseren Vereinen die Möglichkeit, sich zu präsentieren und neue Mitglieder zu werben“, begründete Neißer.

Und es klappte. Nach einer kurzen Erwärmung bei der Syl-



Damit sich niemand eine Muskelzerrung zuzieht, zeigte Sylvia Tenner (l.) von der Gymnastikgruppe Lindenau beim Kreisportfest einige Übungen zur Erwärmung.

Foto: Petra Maser/pma1

via Tenner von der Gymnastikgruppe den Takt angab, starteten die Teilnehmer der einzelnen Disziplinen.

Zu den jüngsten Sportlern gehörten Milena, Ella und Emilia. Die drei Mädchen waren beim Joggen dabei und bereits vor Beginn des Laufes mächtig aufgereggt. Warum sie sich daran beteiligten, wussten die Mini-Athletinnen ganz genau: „Dabei sein ist wichtig.“ Freude an der Bewegung komme natürlich dazu.

„Laufen und Klettern machen mir großen Spaß, darum bin ich heute dabei“, sagte die sechsjährige Emilia. Gute Chancen rech-

nete sich auch Ella aus. „Ich habe beim Pulsnitzlauf schon einmal einen Pokal gewonnen“, berichtete die Fünftjährige voller Stolz.

Während die kleinen Joggerinnen an den Start gingen, gab Monika Pink noch einige Erläuterungen zu ihrer Disziplin. Die Nordic-Walking-Trainerin bot auch Neulingen die Möglichkeit, diesen populären Volkssport zu testen. „Jeder der laufen kann, kann Nordic Walking betreiben“, sagte die Übungsleiterin. Der Sport fördere die Ausdauer und kräftige das Herz-Kreislauf-System. Wichtig seien gute Laufschuhe und

die richtigen Stöcke, die man am besten in einem Fachgeschäft kauft, erläuterte Monika Pink.

Ungefähr zwei Dutzend Frauen und Männer brachen anschließend mit schwingenden Armbewegungen zu rhythmischen Schritten durch den herbstlichen Landschaftspark auf. Zum ersten Mal hatte Ramona Hausdorf Nordic-Walking-Stöcke in der Hand. „Ich will mal ausprobieren, ob das etwas für mich ist“, sagte die junge Frau, die ansonsten gern jagt und regelmäßig kugelt.

Das Sportfest sei eine gute Möglichkeit, andere Disziplinen kennen zu lernen, resümierte die Teilnehmerin. Dies sei auch das Ziel dieser Traditionsveranstaltung, betonte Holger Mudrick, Geschäftsführer des KSB. „Wir wollen damit möglichst viele Menschen dazu animieren, sich sportlich zu betätigen und ihnen die regionalen Möglichkeiten aufzeigen.“

Zum ersten Mal sei die Traditionsveranstaltung in diesem Jahr an drei verschiedenen Orten ausgetragen worden, darunter in Lindenau, um noch mehr Freizeitsportlern eine Teilnahme zu ermöglichen, berichtete Mudrick.

Lausitzer Rundschau berichete

Lindenauer Adler heben ab

Es ist wieder so weit. Trotz frühlingshafter Temperaturen und lauer Lüftchen breiten am 1. März die Skiflug-Adler ihre Flügel aus, um neue Schanzenrekorde in Lindenau aufzustellen. Mit dabei diesmal auch Skiflug-Legende Jens Weißflog. Die Mitglieder des Jugendclubs laden zum nunmehr 4. Lindenauer Skifliegen ein.



Der Countdown läuft in Lindenau. Es wird fleißig gewerkelt, damit die Sprungschanze rechtzeitig steht. Rene Rosenbaum (vorn), dahinter Marko Kaubisch und Matthias Klemm (links) beim Einsetzen der letzten Böden.

Foto: Mirko Sattler

Das sportliche Ereignis der Extraklasse zieht von Jahr zu Jahr mehr Zuschauer aus der ganzen Lausitz und der Umgebung an. «Das Skifliegen bei uns in Lindenau ist schon zu einem Selbstläufer geworden», weiß Martin Richter vom Jugendclub. Mit der Hilfe des Autohauses Korn aus Lauchhammer haben die Organisatoren es in diesem Jahr sogar geschafft, einen der größten Skiflieger in die Lausitz zu holen. **Der Weltmeister und Olympiasieger im Skispringen, Jens Weißflog, wird von 13 bis 19 Uhr zu Gast sein.** Er wird das sportliche Geschehen beurteilen und kommentieren und steht Rede und Antwort. Nach der Siegerehrung gibt er eine Autogrammstunde. Ob er in Lindenau sogar selbst die Bretter anschnallt und springt, steht noch nicht fest. Eine Überraschung ist nicht ausgeschlossen.

Die Schanze auf dem Rodelberg wurde bereits am vergangenen Wochenende aufgebaut. «Mit Unterstützung von der Rohr- und Tiefbau GmbH Lauchhammer hat der Aufbau auch dieses Jahr wieder wunderbar funktioniert», so Martin Richter weiter. Aus dem Jugendclub haben vor allem Rene Rosenbaum, Torsten Meißner und Thomas Millitsch mit Hand angelegt, damit die Schanze noch schöner und höher wird. «Dieses Jahr haben wir sie ein wenig aufgestockt, damit die Weiten etwas ansehnlicher werden, erzählt Martin Richter. Genau fünf Meter misst sie nun zuzüglich der Höhe des Rodelberges. Das ist gegenüber 2007 eine Erhöhung um 50 Zentimeter. Die Anlaufstrecke beträgt 20,20 Meter. Den Schanzenrekord hält Steve Oertel aus Niemtsch. Er schaffte im vergangenen Jahr eine Weite von 9,10 Meter. Damals stellten sich knapp 40 Weitenjäger der Herausforderung.

«Dank der Unterstützung der Skihalle Senftenberg können wir auch bei Sonne und Temperaturen um die zehn Grad ohne Bedenken das Skifliegen starten», freut sich Richter.

In diesem Jahr soll alles noch ein Stück spektakulärer werden. Dazu wurde eigens eine Kinderwertung eingeführt, um die kleinen Nachwuchsspringer nicht zu benachteiligen. Nach der Siegerehrung des Skifliegens wird es eine Snowboard-Freestyle-Show auf der Schanze geben, präsentiert von Snowtropolis.

Die Anmeldezahlen stimmen die Organisatoren schon jetzt optimistisch. Für den Wettbewerb haben sich bereits mehr Teilnehmer registrieren lassen als im vergangenen Jahr. «Bei uns sind schon Anmeldungen aus Berlin und Dresden eingegangen, so Richter. Die Experten am Rande der Schanze sind sich sicher: Der alte Rekord wird 2008 überboten werden!



Fotos vom Lindenauer Skifliegen mit Stargast Jens Weißflog